

MEHRJAHRESPROGRAMM NATUR UND LANDSCHAFT DES KANTONS SOLOTHURN

Teilprogramm 2011

1 Ausgangslage

2008 hat der Kantonsrat die Weiterführung des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft von 2009 bis 2020 beschlossen (KRB Nr. SGB 099/2008 vom 28. Oktober 2008). Für diese Programmphase (Anschlussprogramm) hat er einen Verpflichtungskredit von höchstens 45 Mio. Franken als Einlage in den Natur- und Heimatschutzfonds bewilligt. Die in der Botschaft genannten Ziele sollen erreicht werden. Der Regierungsrat übt mit der Kenntnisnahme der Jahresberichte und der Genehmigung der Jahrestanchen das Controlling aus. Der Regierungsrat wurde mit dem Vollzug beauftragt.

Das folgende Teilprogramm wird gestützt auf den Kantonsratsbeschluss und auf den Jahresbericht 2010 für das Jahr 2011 angestrebt. Es handelt sich dabei um die dritte Tranche des Verpflichtungskredits.

2 Die Schwerpunkte 2011

- a) Fortsetzen der Neu-Einstufungen von Vereinbarungsflächen nach der Stufenlösung 2010 inkl. ÖQV-Qualitätsattests;
- b) mit den Bewirtschaftern Gespräche führen und Massnahmen zur Qualitätssteigerung umsetzen;
- c) neue Vereinbarungen innerhalb der Ziele abschliessen. Schwerpunkte: Arrondierungen zu grossflächigen Lebensräumen und Umsetzung des Bundesinventars der Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung;
- d) Grundlagen im Referenzgebiet Balsthaler Oberberg – Bremgarten (Heumatten und Weiden) aufbereiten im Hinblick auf einen grösseren Informationsanlass im Jahre 2012;
- e) Neue Informatiklösung (GIS-Datenbank) fertigstellen und anwenden.
- f) Programmvereinbarung 2012 – 2015 im Neuen Finanzausgleich (NFA) mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) aushandeln und abschliessen. Diese Vereinbarung betrifft zu einem grossen Teil das Mehrjahresprogramm Natur und Landschaft.

3 Die quantitativen Ziele 2011

Die nachfolgende Tabelle zeigt die einzelnen Massnahmen des Mehrjahresprogramms Natur und Landschaft, deren Stand Ende 2010 sowie die bis Ende 2011 angestrebten Ziele. Die hinterste Spalte enthält zum Vergleich die Ziele, welche bis 2020 erreicht werden sollen.

	Stand 2010		Ziel 2011		Ziel 2020	
		ha		ha		ha
Waldreservate		3'099		3'102		3'400
Waldränder	119 km		123 km		134 km	
davon Gehölzfläche		323		335		362
davon Wiesen/Weiden		143		145		180
Jura-Sömmerungsweiden und andere Weiden		1'242		1'300		1'500
Heumatten und Rückführungswiesen		860		900		1'000
Ansaatwiesen		137		145		150
Wiesen am Bach	37 km	94	38 km	96	74 km	200
Hecken und Lebhäge	49 km	168	50 km	171	68 km	200
Hochstamm-Obstbäume	12'003 B.		12'300 B.		13'000 B.	
davon Baumfläche (1 Are pro Baum)		120		123		130
davon Wiesen/Weiden		66		68		70
Flächentotal Massnahmen im Wald		3'422		3'437		3'762
<i>Gesamtfläche Wald</i>		<i>31'366</i>		<i>31'366</i>		<i>31'366</i>
Anteil		10.9%		11.0%		12.0%
Flächentotal Massnahmen im Landwirtschaftsgebiet		2'830		2'948		3'430
<i>Gesamtfläche Landwirtschaftsgebiet</i>		<i>34'310</i>		<i>34'310</i>		<i>34'310</i>
Anteil		8.2%		8.6%		10.0%

Die in der Tabelle aufgeführten Zunahmen an Flächen, Längen und Baumzahlen beruhen auf konkreten Interessen an neuen oder zu erweiternden Vereinbarungsflächen, welche sich bereits im Jahre 2010 gezeigt haben. Bei den Waldreservaten zeichnet sich nur eine kleine Erweiterungsmöglichkeit im Wasseramt ab. Trotzdem ergibt sich für diesen Programmteil 2011 ein deutlich höherer Finanzbedarf als 2010, weil die Durchforstungsarbeiten im Mittelwaldprojekt Obergösgen ausgeführt werden sollen. Diese verursachen Kosten in der Höhe von Fr. 30'000.- (vgl. Tabelle in Kapitel 4, Seite 3).

4 Finanzbedarf

Für die Umsetzung des Teilprogramms 2011 wird mit dem in der folgenden Tabelle aufgeführten Finanzbedarf von Fr. 3'500'000.- gerechnet.

Zum Vergleich sind in der Tabelle die Zahlen der Rechnung 2010 aufgeführt.

	Teilprogramm 2011	Rechnung 2010
Abgeltungen		
Waldreservate	470'000	423'692.70
Waldränder	430'000	419'266.55
Jura-Sommerungsweiden und andere Weiden	680'000	647'696.40
Heumatten und Rückführungswiesen	690'000	660'249.30
Ansaatwiesen	140'000	136'068.95
Wiesen am Bach	65'000	62'626.35
Hecken und Lebhäge	170'000	165'926.55
Hochstamm-Obstbäume	460'000	450'884.05
Total Abgeltungen	3'105'000	2'966'410.85
Grundlagen		
Dokumentation der Entwicklung / Vollzugshilfen	30'000	22'000.00
Öffentlichkeitsarbeit	10'000	2'505.40
Total Grundlagen	40'000	24'505.40
Vollzug		
Personalkosten	290'000	266'605.05
Aufträge an Dritte	35'000	28'991.50
Sachaufwand	27'000	5'298.00
Arbeitsgruppe Natur und Landschaft	3'000	2'758.40
Total Vollzug	355'000	303'652.95
Total Aufwand	3'500'000	3'294'569.20

Solothurn, 15. März 2011

Arbeitsgruppe Natur und Landschaft